

Näher am Kunden

Bauglaserei · Glasschleiferei · Reparaturverglasungen
Glasduschen · Glastüren · Glasvitritten
Spiegel · Küchenrückwände
Überdachungen

Glaserei M. Gassewitz · Katharinenstraße 3 · 26121 Oldenburg



Oldenburg im Dezember 2012

Sehr geehrte.....,

Sie werden sich bestimmt erinnern, dass vor einigen Wochen die alten KFZ-Kennzeichen wieder eingeführt worden sind. Ein Thema, welches durch alle Medien ging. Sicherlich ist es ganz nett, dass sich die Menschen jetzt wieder mehr mit ihrer Stadt oder ihrem Landkreis identifizieren können. Erstaunlicherweise werden auf der politischen Bühne solche Leckerlis für uns schnell und lautstark umgesetzt, auch wenn sie einen höheren bürokratischen Aufwand bedeuten. Aber was ist mit den heißen Eisen wie dem demographischen Wandel, der Euro-Krise, der Energiewende oder einem Atommüll-Endlager? Angelegenheiten, die uns jetzt oder in Zukunft betreffen. Da möchten wir doch wissen, wo die Reise hingeht. Anstatt einer Vision wird uns ein Stückwerk präsentiert oder es herrscht Schweigen im Walde. Ich werde manchmal das Gefühl nicht los, dass man zu sehr auf das Politbarometer schießt und uns für nicht stark genug hält, auch mit unangenehmen Veränderungen fertig zu werden. Oder haben die Lobbyisten die wahre Macht?

Dies sind alles Schwächen unserer Demokratie. Aber gibt es eine freiheitlichere Gesellschaftsform? Wir brauchen nun einmal einen Kapitän, der unser Schiff „Deutschland“ steuert, und wir Matrosen haben das Privileg, ihn und seine Offiziere anzuheuern. Außerdem kann die Besatzung meutern und dem Schiff als Wutbürger einen neuen Kurs geben. Eine Form der Mitbestimmung, die wir uns nicht mehr wegdenken können.

Die meisten Mitbewohner auf unserer Erde haben nicht das Glück, in einem so gut funktionierenden und friedlichen Rechtsstaat zu leben. In Diktaturen leiden sie unter Gewalt und Willkür. Die Gier der Machthaber führt zu Armut, Hunger und Kriegen. Ein Schicksal, das die Menschen in Nordafrika vor noch nicht so langer Zeit unter großen Opfern verändert haben. Mit viel Mut sind sie auf der Suche nach ihrer eigenen Demokratie. Ein schwieriges Unterfangen - und man kann nur hoffen, dass diese Staatsform nicht nur in reichen Ländern funktioniert.

Da können wir uns doch glücklich schätzen, dass wir seit einigen Generationen in einem friedlichen demokratischen Europa leben. Und wenn wir glauben, dass unser Steuermann den Überblick über die Seekarte verloren hat, dann sollten wir auf den Kompass schauen, auch wenn es um die KFZ-Schilder geht. Denn eines ist doch klar: Wenn etwas in diesem Staat über Bord geht, wird der Käpt'n höchstens abgesetzt, aber die Mannschaft badet es aus.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen friedliche und demokratische Feiertage.

M. Gassewitz